

Jahresbericht 2020

Am 27. Januar 2020 führten wir unsere erste und gleichzeitig auch die einzige Vorstandssitzung in diesem sehr speziellen, von der Pandemie geprägten Jahr, durch. An der Sitzung berichteten wir darüber, dass kurz vor Weihnachten 2019 Veronika Strasser, eine der drei Töchter von Jakob Strasser, die die letzten Jahrzehnte ihres Lebens in Japan verbrachte, in hohem Alter verstarb. Im Januar 2020 gedachte die Familie Veronika mit einer berührenden Abschiedsfeier im Hotel EDEN im Park. Veronika schenkte ihren Anteil am Nachlass Jakob Strassers bereits zu Lebzeiten dem Verein. Dafür sind wir ihr sehr dankbar.

Mitte März wurde aufgrund der Corona-Pandemie der Lockdown über das Land verhängt. Der Rest des Jahres befand sich die Schweiz, wie der Rest der Welt, in einem Ausnahmezustand, der zur Folge hatte, dass die Menschen sich ihrer Bewegungsfreiheit stark eingeschränkt wurden. Das kulturelle Leben wurde praktisch von einem Tag auf den anderen eingestellt. Physische Treffen, wie Vorstandssitzungen, Generalversammlungen, etc. waren nicht mehr möglich. Unternehmungen, Schulen und auch kulturelle Institutionen mussten sich rasch digitalisieren und begannen, Sitzungen und Versammlungen online durchzuführen. Bei uns dauerte dieser Prozess etwas länger. Am 11. Februar 2021 führten wir unsere erste Zoom-Vorstandssitzung durch. Seither haben wir unsere Vorstandsarbeit wieder aufgenommen.

Die Generalversammlung führten wir, wie die meisten Vereine, schriftlich durch. Die (Routine-)Traktanden, die wir zur Abstimmung brachten, wurden ohne Gegenstimmen angenommen.

Unsere Aktivitäten nach aussen mussten wir komplett einstellen. Gegen innen hingegen, arbeitete Andrea zusammen mit ihrer Nichte an der Aufteilung des Nachlasses weiter, von dem 2/3, d.h. die Anteile von Andrea und Veronika, in die zu gründende Stiftung

eingebraucht werden sollen. Wir gehen davon aus, dass diese Arbeiten im 2021 abgeschlossen werden können und somit guter Grund besteht, die Stiftung zu gründen und damit grosse Teile des Werkes Jakob Strassers langfristig zu sichern.

Chris Leemann hat die Zeit genützt, um die Zimmermannsche Photographie-Sammlung zu inventarisieren. Diese Arbeit ist wichtig, um über die zukünftige Verwendung der Sammlung bestimmen zu können.

Im letzten Jahr erhielten wir einige Anfragen und Angebote für Bilderkäufe und Schenkungen, die wir einfädelten und gegen Ende Jahr resp. anfangs 2021, als sich die Welt wieder etwas öffnen konnte, umsetzen konnten. Wir werden immer wieder von Menschen kontaktiert, die Bilder von Jakob Strasser aus Familienbesitz erben und keine Möglichkeit sehen, sie bei sich aufzuhängen. Aufgrund der Bedeutung, welche die Bilder für ihre Eltern oder Grosseltern hatten, ist ihnen die Suche nach einem guten Plätzchen, wo die Bilder geschätzt, fachgerecht gepflegt und im besten Fall sogar gezeigt werden können, wichtig. Die Begegnungen mit diesen Menschen sind immer sehr spannend, bestehen doch meistens Vernetzung in der Gesellschaft, zu der wir selbst auch gehören, die interessante Geschichten und unterhaltsamen Gesprächsstoff an den Tag bringen. Wir sind diesen Menschen sehr dankbar für diese grosszügigen Zuwendungen.

Mit der Strasser-Ausstellung im 2018 haben wir unsere liquiden Mittel nahezu aufgebraucht. Die letzten beiden Jahre haben wir u.a. dazu genutzt, die Finanzlage zu stärken. Das Vereinsjahr 2020 schliesst mit einem erfreulichen Gewinn in Höhe von Fr. 2'145.45 ab! Wir verfügen per Ende 2020 über ein ausgewiesenes Eigenkapital von Fr. 10'586.63 (Vorjahr: Fr. 8'441.20). Bei Abschreibungen in Höhe von Fr. 3'535.50 (u.a. Inneneinrichtung Archivräume Martinsgasse auf Fr. 1.—gesetzt), nahmen die flüssigen Mittel dadurch von rund Fr. 3'000.—auf Fr. 9'000 zu. Damit konnten wir anfangs 2021 das Überbrückungsdarlehen eines Vereinsmitgliedes in Höhe von Fr. 6'000.— zurückzahlen. Damit

können wir die finanziellen Nachwehen unserer Ausstellung im Kurbrunnen endgültig hinter uns lassen.

Ich möchte Ihnen, liebe Vereinsmitglieder, liebe Gönnerinnen und Gönner und allen, die uns bei unserer Arbeit unterstützen, ganz herzlich danken! Ganz besonders freue ich mich darauf, wenn wir uns an der GV 2021 wieder persönlich begegnen können!

Bleiben Sie weiterhin gesund!

Albi Wuhrmann, Präsident
im August 2021